

FÖRDERERKREIS DEUTSCHER SCHRIFTSTELLER
IN NIEDERSACHSEN UND BREMEN E.V.

ANLAGE zum

Antrag auf Fördermittel für den „Vareler Literaturherbst“, 17. / 18. September 2021

PROJEKTDESCHEIBUNG

Nach dem großen Erfolg der 51. Niedersächsischen Landesliteraturtage, die vom 18. bis 22. September 2019 in Varel und Dangast stattfanden (https://www.nwzonline.de/friesland/kultur/varel-dangast-51-niedersaechsischen-literaturtage-das-ist-ein-wahnsinniges-programm_a_50,5,3817680971.html); http://www.stefan-lueddemann.de/uploads/1/2/9/4/129478159/noz_seiten_literaturtage_reportage.pdf), wurde vielfach

angeregt, eine solche oder ähnliche Veranstaltung in unserer Region erneut durchzuführen.

Dieser Anregung kommen wir vom Fördererkreis deutscher Schriftsteller in Niedersachsen und Bremen gerne nach. Dabei soll es nicht um eine bloße Wiederholung gehen. Stattdessen setzen wir mit dem „Vareler Literaturherbst“ unter der künstlerischen Leitung Dr. Achim Engstlers auf eine Mischung aus bewährten und neuen Formaten. Die beliebten musikalisch begleiteten Lesungen werden ergänzt durch literarische Workshops, die Hobby-Schriftstellern und literaturinteressierten Menschen unserer Region eine Möglichkeit zur Mitwirkung und Weiterbildung bieten.

Als Lesende sind wieder dabei Marion Poschmann (u.a. Trägerin des Wilhelm-Raabe-Literaturpreises und des Klopstock-Preises), Gerhard Henschel (u.a. Träger des Nicolas-Born-Preises und des Georg-K.-Glaser Preises) und Annette Hagemann (u.a. postpoetry.NRW-Preis), alle drei erklärte Freunde unserer Region. Weiterhin lesen der ebenso vielseitige wie originelle Frank Schulz (u.a. Hubert-Fichte-Preis und Kranichsteiner Literaturpreis), der als Lyriker und Literaturwissenschaftler gleichermaßen bedeutende Dirk von Petersdorff (u.a. Kleist-Preis und Preis der LiteraTourNord) und die großartige Maria Cecilia Barbetta (u.a. Aspekte-Literaturpreis und Alfred-Döblin-Preis).

Wie bei den Landesliteraturtagen legen wir auch im „Vareler Literaturherbst“ Wert darauf, reizvolle Autorenpaarungen zu bilden und die Lesungen an ebenso schönen wie passenden Orten durchzuführen: im Saal des Vareler Amtsgerichts, in der renovierten Alten Kirche, in der Galerie Schönhof (<http://www.galerie-schoenhof.de/index.php/das-gulf-haus.html>) und im Saal des Heimatvereins. Moderiert werden die vier öffentlichen Veranstaltungen von Esther Willbrandt (Radio Bremen), Monika Eden

(Literaturhaus Oldenburg), Wolfgang Busch (Plattdeutsch-Beauftragter des Landkreises Friesland) und Achim Engstler (Vorsitzender des VS Niedersachsen/Bremen).

Die drei literarischen Workshops finden, unterstützt von literaturbegeisterten Vareler Bürgern, in Privaträumen statt, die den Teilnehmern eine angemessene Arbeitsatmosphäre bieten. Als Leiterin des Lyrik-Workshops konnten wir Marion Poschmann gewinnen, die schon mehrfach Poetik-Dozenturen wahrgenommen hat und selbst eine der wichtigsten deutschsprachigen Lyrikerinnen ist, für den Prosa-Workshop Gerhard Henschel, der als Roman- und Sachbuchautor und ehemaliger Mitarbeiter des Sati-remagazins *Titanic* über eine breite Palette an Schreibtechniken verfügt. Das ungewöhnliche und faszinierende Projekt „Slow Reading“ wird von der Münsteraner Autorin und Literaturpädagogin Astrid Dehe betreut.

Neben den Workshops eröffnen wir literarisch Interessierten eine weitere Möglichkeit zur Mitwirkung: den zum zweiten Mal ausgeschriebenen Gerd-Lüpke-Preis, mit dem diesmal der beste plattdeutsche Text (Lyrik oder Prosa) zum Thema „Spökenkieken“ prämiert werden soll. Teilnehmen können Schriever jeden Alters; die drei Preisträger werden im Rahmen des „Literaturherbstes“ ausgezeichnet. Auf diese Weise wollen wir auch weiterhin einen Beitrag zur Förderung der plattdeutschen Sprache leisten.

Alle öffentlichen Veranstaltungen werden wieder musikalisch begleitet. Dabei bieten wir zwei Höhepunkte: Die auf allen Konzertbühnen Europas gastierende und auch im Film (Michael Haneke, *Happy End*) präsente Gambistin Hille Perl (https://de.wikipedia.org/wiki/Hille_Perl; <https://vimeo.com/92666698>) wird zur Eröffnung spielen; die international renommierte Gitarristin und Sängerin Nadia Kossinskaja (<https://kossinskaja.com/>; <https://www.youtube.com/watch?v=Ez62cQPYl8>) kommt, bevor sie mit Sarah Brightman auf Welttournee geht, zur Schlussveranstaltung.

Die Lesungen werden nicht nur durch Musik bereichert, sondern auch durch das Projekt „The Writer Is Reading“, das der vielfach ausgezeichnete Vareler Maler und Fotograf Matthias Langer (u.a. zweimaliger Gewinner des Kunstpreises der Gemeinde Rastede) durchführt. Langers Plattenkamera wird die Autoren beim Lesen ihrer Texte beobachten und jede Veranstaltung als Langzeitbelichtung einfangen.

Die vier öffentlichen Veranstaltungen, insbesondere aber auch die drei literarischen Workshops des „Vareler Literaturherbstes“ werden dazu beitragen, das Interesse für Literatur in unserer Region weiter zu stärken. Die durchweg hochkarätigen Lesungen, zu denen viele der Autoren mit ihren neuen Büchern anreisen, bringen unsere Region in direkten Kontakt zur aktuellen Literaturszene Deutschlands.

Zudem eignet sich der „Vareler Literaturherbst“ in hervorragender Weise als Werbe- und Wirtschaftsfaktor für die Kommune. Nach den Erfahrungen, die wir mit den Landesliterartagen gemacht haben, ziehen die Veranstaltungen großes öffentliches Interesse auf sich und finden in den Medien und sozialen

Netzwerken breite Aufmerksamkeit. Wir konnten 2019 nicht nur zahlreiche Zuhörer aus unserer Region begrüßen, sondern interessierte Hörer aus ganz Niedersachsen; einzelne kamen sogar aus Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen und Berlin. Wir sind zuversichtlich, auch mit dem „Vareler Literaturherbst“ entsprechende Resonanz zu finden. Neben der regionalen Presse werden uns unterstützen: Radio Bremen, Oeins, die Neue Osnabrücker Zeitung, die Hannoversche Allgemeine (angefragt) sowie das KulturNetz, die Zeitschrift des Schriftstellerverbandes in ver.di.

ZEITPLAN

Die Planung des „Vareler Literaturherbstes“ ist abgeschlossen; die Zusagen der Autoren, Moderatoren und Musiker liegen vor. Nach Bewilligung der beantragten Fördermittel, spätestens aber im März 2021, werden wir, unterstützt von der Vareler Medienagentur *profero*, mit der Öffentlichkeitsarbeit beginnen. Im Sommer 2021 intensivieren wir die Werbung und stellen die Veranstaltungen in der regionalen Presse sowie im Rundfunk vor.

Das Programm (Stand 26. November 2020) liegt bei.